

Der Antichrist

Ein Roman

von

Jules Siber



Verlag Edition Geheimes Wissen

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2022
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903302-70-9

Dem Altmeister Dr. Conrad in München
und Magnus Schwantje dem Vorkämpfer,
zugeeignet

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Die Schreckensphantome des jüdischen Hohepriesters	5
Das Liebesgespenst der heiligen Maria Magdalena	18
Die Sünde Jesu Christi	38
Die Panik	56
Die lächelnde Verschwörung	78
Die Auferstehung	88
Der Zeltmacher Paulus	100
Das Krokodil	121
Der Krieg der Mondmenschen	141
Rabbi Josua	161
Der Triumph des Lebendigbegrabenen	176



Die Schreckensphantome des jüdischen Hohepriesters

Als am zweiten Tag vor dem jüdischen Osterfest um die dritte Nachmittagsstunde unserer Tageseinteilung, der Geheimkämmerer des römischen Staatsprokurators Pontius Pilatus die bronzeschweren Vorhänge hob, um das Empfangskabinett des jüdischen Hohepriesters Kaiphas zu betreten, prallte er von Grauen gepackt zurück.

Die dürre Gestalt des Hohepriesters lag halbniedergeglitten neben dem Sofa, das nach römischer Art die Sigmaform hatte. Noch hielt sich die Hand an dem schweren, silbernen Leuchter, dem das königliche Wappen Davids einziseliert war, dann glitt sie herab, streckte sich starr aus, als wollte sie etwas Entsetzliches beschwören, fortscheuchen, zitterte aber so heftig, dass sie den Leuchter klappern machte und die seidene Tischdecke mit den eingestickten heiligen Schriftzeichen fast herabzernte. Schauerlich war der Mund: wie ihn Ertrinkende im endlosen Meer geöffnet halten.

Die von Askese und dem Liegen über dem Betpult hochgezogenen Schultern zuckten zusammen, als erschrakten sie vor den Worten, die irr und in unbeherrschtem Grauen dem bitter verzerrten Mund entquollen.

Der Geheimkämmerer sah sich scheu um und näherte sein Ohr dem Mund des Hohepriesters, der wie eine weiße Falte war.

»Schließt die Tore Jerusalems! — Der Zauberer mit den roten Haaren! — Sie haben den Tempel angezündet! — Mütter fressen die Leichen ihrer Kinder! — Meine Tochter!

Meine Tochter! Zwei römische Soldaten zerren sie ins Tal der Aussätzigen —!«

Da, in der Ecke des Gemachs, in den Rauchschwaden, die von einem silbernen Dreifuß ausstiegen, konnte man in der Tat etwas wie eine Schattengestalt flattern sehen, böse und fahl, wie aus einer grauen Sandwüste, von priesterlichen Schrecken verumumt. Dann verschwand sie.

Kaiphass schlug jetzt die Augen auf; es war zu sehen, dass seine Seele versengt und verheert war von grauenhaften Geschehnissen. Der dürre, von Askese ausgedörrte Körper schnellte in die Höhe wie ein armer, geangelter Fisch; der zitternde Finger wies den Boten mit einer irren Gebärde hinaus.

»Der Tempel wird brennen! — Das Allerheiligste! — Schakale werden unter den zerborstenen Säulen dieses Palastes heulen! —«

Eiserner Wille raffte ihn am silbernen Leuchter empor, dann zogen ihn grausige, entrückte Schemen wieder zu Boden.

Seine Kinnlade bewegte sich wie bei einem Besessenen. In den Nachwehen fürchterlicher Gesichte wand sich sein Körper, wie bei Sterbenden, die in winzigen Sekunden von einer Fülle unendlicher Gesichte überschwemmt werden.

Dann schwebte ein süßer, safrangelber Schatten, seine Tochter Miriam, herein, flatterte zu ihm hin und die schwarze Tunika mit den gemalten keuschen Safranblumen war über seiner zitternden Hand.

»Ich bin bei dir, Vater!«

Er schloss sie in die Arme, als wollte er sie den Phantomen entreißen.

Sara, die alte, halbkindische Amme, war mütterlich herbeigetrüppelt, aber entsetzt wieder weggelaufen, wie sie die